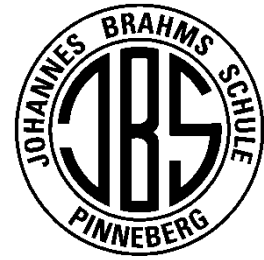


JOHANNES-BRAHMS-SCHULE

STÄDT. GYMNASIUM FÜR JUNGEN UND MÄDCHEN
OFFENE GANZTAGSSCHULE



Fremdsprachenwahl Latein

INFO-Papier der Fachschaft Latein für zukünftige Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern

Allgemeine Informationen

- Latein, die Basissprache Europas, ist eine Sprache, die nicht mehr gesprochen wird, aber fast zwei Jahrtausende lang in der Antike gesprochen wurde und im Mittelalter gängige Schriftsprache war.
- Das Lateinische ist dennoch keine tote Sprache, da es in den romanischen Sprachen (z. B. Französisch, Italienisch und Spanisch), in der englischen Sprache (ca. 50 % des englischen literarischen Wortschatzes lassen sich auf lateinische Wörter zurückführen) und in einer steigenden Zahl von Fremdwörtern auch im Deutschen „weiterlebt“.
- Die geistigen Grundlagen Europas wurden in Griechenland und Rom gelegt. Latein schafft hier historisch-kulturelles Hintergrundwissen und eröffnet den Zugang zu dem Weltkulturerbe der Antike, das in den großen Mythen des Abendlandes, in der Philosophie und in der Architektur fortwirkt und dadurch auch unsere Gegenwart mitformt.
- Der internationale Kulturwortschatz (Wörter wie *Aspekt*, *Dimension*, *exklusiv*, *fundamental*, *kompetent*, *legitim*) stammt zu großen Teilen aus dem Lateinischen. Zahlreiche Fachbegriffe vieler Wissenschaften haben ihre Wurzeln im Lateinischen. Latein ist eine Reflexionssprache mit hohem Bildungseffekt.
- Die Beschäftigung mit der hochentwickelten Kultur Roms und ihrer Fülle an bemerkenswertem Gedankengut bewahrt uns davor, nur den eigenen Standpunkt zum Maßstab zu nehmen und führt so zu einer Aufgeschlossenheit gegenüber Dingen, die neu und fremd sind. Der Vergleich mit dem Jetzt fordert zur Stellungnahme heraus und fördert dadurch die eigene Urteilsbildung.
- Kenntnisse des Lateinischen (Latinum) sind für das Studium vieler Fächer in verschiedenem Umfang Voraussetzung und für viele Berufe und Lebensbereiche hilfreich. Wer das Latinum nicht an der Schule erworben hat, muss es später oft mühsam an der Universität nachholen.

Was unterscheidet den Lateinunterricht vom Unterricht in den modernen Fremdsprachen?

- Die **Zielsetzung**: Während in den modernen Fremdsprachen in erster Linie die kommunikativen Fähigkeiten geschult werden, fördert das Lateinische vorrangig das analysierende Denken. Es sollte in diesem Sinne nicht als eine weitere Fremdsprache gewählt werden, sondern als eine Möglichkeit der Denkschulung und als besonders intensive Gelegenheit, sich insbesondere auch mit der deutschen Sprache auseinanderzusetzen und die eigenen Fähigkeiten im Deutschen zu verbessern.
- Die **Methode**: Das Übersetzen lateinischer Texte schult von Anfang an methodisches Arbeiten der Schülerinnen und Schüler. Die Informationen, die in den Endungen der Wörter stecken, müssen erkannt, richtig gedeutet und kombiniert werden. Es wird also weniger durch Imitation – wie in den modernen Fremdsprachen – gelernt, sondern vielmehr durch analytische Arbeitsweisen.
- Der **Unterrichtsaltag**: Im Zentrum des Lateinunterrichts stehen lateinische Texte, die sprachlich und inhaltlich gründlich erschlossen werden. Hör- und Sprechforderungen, die in den modernen Fremdsprachen sehr im Vordergrund stehen, treten im Lateinunterricht in den Hintergrund. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Aussprache und Rechtschreibung bereiten in der Regel keine Schwierigkeiten. Insbesondere der Anfangsunterricht ist kindgerecht und methodisch abwechslungsreich gestaltet. Wir arbeiten mit modernem Unterrichtsmaterial und mit modernen Unterrichtsmethoden (z.B. Freiarbeit, Lernspiele), die das Lernen erleichtern und möglichst individuelle Zugänge zum Lernstoff ermöglichen.

Möglichkeiten & Nutzen

Wenn du Latein gelernt hast,

- kannst du Fremdwörter und viele aus dem Lateinischen abgeleitete Wörter besser verstehen.
- kennst du die Grundlage, auf der romanische Sprachen und große Teile der englischen Sprache aufbauen. Es ist also sinnvoll, Latein möglichst früh zu lernen.
- hast du viel Wissenswertes und Spannendes, Ernstes und Lustiges, Neues und Bekanntes über die vergangene Welt der Römer und des Mittelalters erfahren.
- lernst du schrittweise und systematisch den Aufbau einer Sprache kennen, der dir beim Erlernen anderer Sprachen, aber auch beim Verständnis der deutschen Grammatik hilft.
- wirst du bei der Arbeit mit Texten darin geübt sein, genau hinzusehen, dich zu konzentrieren, nachzudenken und auf Kleinigkeiten zu achten, was dir in allen Bereichen des Lebens hilft. Gleichzeitig ist die Übersetzungsarbeit auch eine große Hilfe für deine deutsche Ausdrucksfähigkeit.

Voraussetzungen

Du solltest Latein lernen,

- wenn du dich gern mit Sprache beschäftigst.
- wenn du genau hinsehen und gut beobachten kannst und willst.
- wenn du Spaß am Kombinieren hast und du dich gern mit kniffligen Dingen beschäftigst.
- wenn du dich auch für Geschichte, Kultur und Mythologie interessierst.
- wenn du bereit bist zu regelmäßigem Training.
- wenn du nicht aufgibst, wenn es mal schwieriger wird.

Vale! (Leb wohl!)

J. Schulz
(Fachleitung Latein)